



# Protokoll

## 10. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 21. November 2013 20:30 bis 22:40 Uhr  
Vereinslokal

---

**Anwesend:** Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)  
Gemeinderat Zegg Marco, Gemeinderatsvizepräsident  
Högger Daniel, Gemeinderat  
Jenal Josef, Gemeinderat  
Jenal Karl, Gemeinderat  
Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin  
Walser Alois, Gemeinderat  
Walser Nikolaus, Gemeinderat  
Zegg Hanspeter, Gemeinderat

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident  
Gemeindevorstand Jäger Arno, Vizepräsident  
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:**

**Protokoll:** Prinz Susan

**Aktenstudium:** Heis Werner  
Högger Daniel  
Jenal Josef  
Jenal Karl  
Kleinstein Sylvia  
Walser Alois  
Walser Nikolaus  
Zegg Hanspeter  
Zegg Marco

**48 Budget**

10.07 - 214

Verwaltungs- und Investitionsbudget 2014 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung

**Weiter anwesend:**

Vetsch Anni, Präsidentin GPK  
Carnot Annemarie, Mitglied GPK  
Jenal Adrian, Mitglied GPK  
Jenal Christian, Mitglied GPK  
Jenal Philipp, Mitglied GPK

Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

**Erwägungen**

Das Budget Laufende Rechnung 2014 der Gemeinde Samnaun rechnet bei einem Aufwand von CHF 18'235'000.00 und einem Ertrag von CHF 18'241'100.00 mit einem budgetierten Netto-Ertrag von CHF 6'100.00.

Die Bereiche Bildung sowie Gesundheit und Soziales verursachen gemäss Ausführungen des Gemeindevorstandes einen immer höheren Aufwand. Zudem sind die Steuereinnahmen rückläufig. Dies bedeutet, dass weniger finanzielle Mittel für neue Aufgaben der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Der Gemeindevorstand erläutert die einzelnen Budgetpositionen.

*Gemeindeverwaltung*

Der Gemeindebeitrag an die PEB-Verwaltung ist tiefer budgetiert (gemäss Angaben PEB). Zudem ist im 2014 keine Nachführung des Archives vorgesehen (2-Jahresturnus).

*Bauverwaltung/Projekte*

Das Arbeitspensum vom Bauamtsleiter wurde aufgrund der geringen Bautätigkeit bereits im Laufe vom 2013 leicht reduziert.

Ein neues Zeichnungsprogramm, welches für gemeindeinterne Projekte (Lawinenschutz, Projekte Werkdienst, Ortsplanung usw.) verwendet wird, muss angeschafft werden.

*Feuerwehr*

Diverse Anschaffungen (Schlauchmaterial, LED-Scheinwerfer, Wärmebildkameras) sind nötig. Zu beachten ist, dass die Wärmebildkameras vom Kanton Graubünden nicht subventioniert werden.

*Bildung*

Das Budget der Schule wurde vom Schulrat und der Schulleitung zusammengestellt und Antrag gestellt.

Der Bereich Bildung verursacht aufgrund des neuen Schulgesetzes höhere Kosten. Trotzdem: Samnaun braucht zwingend die Schule im Tal, auch wenn die Schülerzahlen rückläufig sind.

Mit der Überführung der Lehrerlöhne gemäss neuer Gesetzgebung wurden die Löhne von der Gemeinde in einer vertretbaren Masse angepasst. Der Ist-Stand der Löhne wurde nicht nur beibehalten, sondern neu ab dem Schuljahr 2013/14 zusätzlich um eine Stufe erhöht.

Zusätzlich zu den Lohnanpassungen wurden mit Beginn des Schuljahres 2013/14 gemäss neuem Schulgesetz die Wochenlektionen von 30 auf 29 gesenkt und den Klassenlehrern wird eine Lektion gutgeschrieben.

Neu entrichtet der Kanton einen Beitrag für Kleinschulen wie Samnaun.

Im Bereich der Bildung steigt der Aufwand gegenüber der Rechnung 2012 um rund CHF 100'000.00.

#### *Berufsbildung*

Für das Hochalpine Institut Ftan müssen künftig wieder Beiträge der Gemeinden aus der Region bezahlt werden.

#### *Alpenquell Erlebnisbad*

Das Budget Alpenquell Erlebnisbad wurde von der Betriebskommission zusammengestellt und Antrag gestellt.

Mit den getätigten Sanierungen kann der Energieverbrauch reduziert werden.

Bei der Besoldung „Bademeister“ sind die Gehälter für 3 Bademeister enthalten. Da die Bademeister auch Reinigungsarbeiten ausführen, können dafür beim Bereich Reinigungspersonal Einsparungen gemacht werden.

Das Alpenquell Erlebnisbad ist eine für die Gemeinde (Schule, Einheimische und Gäste) wichtige Einrichtung.

#### *Gesundheit*

Die neuen Gesetzesvorgaben des Kantons im Bereich Gesundheitswesen wirken sich auf die Gemeinden finanziell negativ aus.

Die Beiträge (Betriebsdefizit und Investitionsbeiträge) an das Spital Scuol steigen.

#### *Familienförderung*

Aufgrund der sinkenden Kinderzahl reduziert sich der Betrag.

#### *Werkdienst Mitarbeiter*

Für den Sommer wird mit einem Mitarbeiter mehr gerechnet, da verschiedene Projekte von der Gemeinde in Eigenregie ausgeführt werden.

#### *Orts- und Regionalverkehr*

Auf Grund des Behindertengleichstellungsgesetzes müssen alle Busse umgerüstet werden (Einbau Linienwähler). Zudem müssen die Bushaltestellentafeln ersetzt und behindertengerecht ausgestaltet werden.

#### *Wasserversorgung*

Im 2014 kann voraussichtlich vorläufig die letzte Einlage in die Spezialfinanzierung getätigt werden, da grössere Investitionen anstehen.

#### *Abwasserbeseitigung*

Aufgrund der höheren Abschreibungen muss eine Entnahme aus Spezialfinanzierung budgetiert werden. Die Investitionen im Bereich Abwasserbeseitigung müssen zurückgestellt werden, da die Gemeindefinanzen nicht gleichzeitig grosse Investitionen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zulassen.

### *Abfallbeseitigung*

Das Budget Abfallbeseitigung präsentiert sich ausgeglichen. Es kann eine Einlage in die Spezialfinanzierung getätigt werden.

### *Deponien*

Bei der Deponie Jazun sind noch die Abschlussarbeiten vorzunehmen.

### *Landwirtschaft*

Die budgetierten Kosten für den Unterhalt der Flur- und Güterwege wurde in den letzten Jahren nicht gebraucht. Daher ist das Budget 2014 entsprechend nach unten angepasst worden.

Die Beiträge für Neubauten von Ökonomiegebäuden werden neu im Investitionsbudget aufgenommen. Die entsprechenden Beträge werden jährlich abgeschrieben.

Die Hirtenrechnung wird aufgrund der Rechnung 2012 angepasst. Die Rechnung ist ausgeglichen, da über die Sömmerungsbeiträge jeweils der Fehlbetrag finanziert wird.

### *Finanzen und Steuern*

Die Steuereinnahmen sind rückläufig, auch weil sich der Anteil an juristischen Personen erhöht und dadurch die Steuereinnahmen der natürlichen Personen entsprechend tiefer ausfallen.

Die Sondergewerbesteuereinnahmen sind vor allem abhängig vom Verkauf von Zigaretten und Benzin/Diesel. Gemäss Gesetz müssen mindestens 40 % der nach den Kompensationszahlungen für die Mehrwertsteuer verbleibenden Mittel in den allgemeinen Haushalt der Gemeinde fliessen. Die Förderungsmassnahmen (Familienförderung, Landwirtschaft, Tourismus) können nur wegen der Sondergewerbesteuereinnahmen entrichtet werden.

### *Zinsen*

Die Gemeinde hat für ihre Hypotheken zurzeit einen sehr guten Zinssatz von durchschnittlich 1.4 %.

Bei der internen Zinsbelastung der Liegenschaften ist neu auch die Sennerei enthalten.

### *Seniorencenter*

Der Liegenschaftsgewinn wird per Gewinnzuweisung für den Betrieb der Pflegegruppe verwendet.

Die Weiterberatung des Budgets Laufende Rechnung 2014 der Gemeinde Samnaun findet am 22.11.2013 statt.

---

Susan Prinz, Protokollführung

---

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

### **Geht an:**

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun